

Auftritt des Ku-Klux-Klan in Schwyz

Zwölf Personen waren am Abend des GÜdelmontags in Schwyz verumumt mit brennenden Fackeln, weissen Kutten mit der Aufschrift «KKK» und einem Feuerkreuz sowie einer Flagge mit einem Keltenkreuz auf dem Hauptplatz unterwegs. Die Gruppe war ganz im Stil des rassistischen und gewalttätigen Ku-Klux-Klans aufmarschiert, welcher vor allem in den USA schlimmste Verbrechen und Einschüchterungsmassnahmen begangen hat.

An jenem Abend war zwar Fasnacht. Doch der Auftritt hatte mit Fasnacht überhaupt nichts mehr zu tun. Fasnacht ist da, um es lustig zu haben. Dieser Auftritt war nicht einfach nur geschmacklos, sondern rassistisch. Es ist klar, dass es sich um ein von langer Hand geplantes provokatives Statement gehandelt hat. Schon am 9. Februar seien am Nachtumzug in Unteriberg vier Personen in derselben Kluft unterwegs gewesen.

Obwohl der Kanton Schwyz aktuell kein ausgesprochenes Rassismus-Problem hat, fällt es auf, dass unser Kanton leider schon mehrmals Schauplatz primitiver rechtsradikaler Auftritte war. Vor allem in Brunnen im Zusammenhang mit den 1. August-Feiern auf dem Rütli, war die Aggressivität und der Fanatismus dieser Leute beängstigend. Und vor knapp einem Jahr war eine Schwyzer Nazi-Gruppe aufgefallen, die scheinbar in Deutschland Hitlers Geburtstag feierte.

Wir bitten in diesem Zusammenhang vom Regierungsrat Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Was hält der Regierungsrat von diesem und allfälligen weiteren Auftritten dieser Gruppe?
2. Wie soll sich die Polizei verhalten bei allfälligen weiteren Auftritten von als Ku-Klux-Klan verkleideten Personen, sei es an der Fasnacht oder sonst im Alltag?
3. Was wird im Kanton Schwyz unternommen gegen Rassismus und Rechts-extremismus? Welche konkreten Präventionsmassnahmen werden ergriffen? Wird zB. im Lehrplan Rassismus thematisiert?
4. Hat der Kanton ein Budget für Massnahmen gegen Rassismus?

Vielen Dank für die Beantwortung.



KR Andreas Marty, Arth/ Einsiedeln



KR Urs Heini, Schwyz